

INHALT

- 6 GESCHLECHTERUNTERSCHIEDE
WAS HAT SIE, WAS ER NICHT HAT?
Männern sind weniger empathisch, Frauen können nicht einparken. Was ist dran an solchen Klischees?
Von Theodor Schaarschmidt
- 14 NEUROWISSENSCHAFT
DIE LEGENDE VOM WEIBLICHEN GEHIRN
Männer und Frauen haben völlig verschiedene Denkgorgane? Falsch! Jedes Gehirn weist wie ein buntes Mosaik sowohl »männliche« als auch »weibliche« Merkmale auf.
Von Lydia Denworth
- 20 PSYCHIATRIE
EINE FRAGE DES GESCHLECHTS
Ob Depression, Angststörung oder Alkoholsucht – viele psychische Erkrankungen treten bei Männern und Frauen unterschiedlich häufig auf.
Von Theodor Schaarschmidt
- 26 BIOMEDIZIN
GLEICHSTELLUNG IN TIERVERSUCHEN
Forscher sollten bei vorklinischen Studien gleich viele männliche wie weibliche Versuchstiere verwenden, um reproduzierbare Ergebnisse zu erzielen.
Von Lisa Vincenz-Donnelly
- 28 DIVERSITÄT
DER VORTEIL SOZIALER VIELFALT
Gemischte Gruppen arbeiten erfolgreicher zusammen als ethnisch und geschlechtlich homogene Teams.
Von Katherine W. Phillips
- 34 STEREOTYPE
DIE AKADEMISCHE GENIEFALLE
In manchen Disziplinen gilt intellektuelle Brillanz als entscheidend für die Karriere. Wegen hartnäckiger Vorurteile haben Frauen und Afroamerikaner in diesen Fächern dann häufig das Nachsehen.
Von Andrei Cimpian und Sarah-Jane Leslie

40 DEMOGRAFIE

AFRIKAS BEDROHLICHE BEVÖLKERUNGSEXPLSION

Die Geburtenrate in Afrika lässt sich nur durch die Emanzipation der Frauen sowie durch freien Zugang zu Verhütungsmitteln senken.

Von Robert Engelman

48 HIRNFORSCHUNG

DIE NEURONALEN SPUREN DER ARMUT

Geldnot kann sich fatal auf die Hirnentwicklung auswirken: Kinder aus einkommensschwachen Familien entwickeln oft eine dünnere Großhirnrinde.

Von John D. E. Gabrieli und Silvia A. Bunge

56 ÖKONOMIE

DIE BESTE ENTWICKLUNGSHILFE

Die wirtschaftliche Benachteiligung von Frauen hemmt den gesamten ökonomischen Fortschritt.

Von Ana L. Revenga und Ana María Muñoz-Boudet

64 SOZIOLOGIE

DIE RÜCKKEHR DER MÄDCHEN

In vielen Ländern Asiens waren Töchter lange unerwünscht. Doch allmählich kommt das Geschlechterverhältnis wieder aus der Schiefelage heraus.

Von Monica Das Gupta

70 KRIMINALISTIK

MIT STATISTIK GEGEN MORD UND TOTSCHLAG

Epidemiologische Strategien beugen Verbrechen vor.

Von Rodrigo Guerrero Velasco

76 HILFSPROGRAMME

WENIGER ARMUT DANK BESSERER DATEN

Geld und gute Absicht reichen nicht aus, um materielle Not wirksam zu bekämpfen.

Von Dean Karlan

3 EDITORIAL

55 IMPRESSUM

80 SPRINGERS EINWÜRFE

LANDWIRTSCHAFT UND DATENHUNGER

China zeigt, wie sich mit umfassender Information die Weltbevölkerung besser ernähren lässt.

82 VORSCHAU